



Ausserbörse von Einzelbewegungen geprägt

AUSSERBÖRSLICHE AKTIEN SCHWEIZ Hotel

Hof Weissbad federt Frankenstärke gut ab. Versandapotheke Zur Rose erleidet einen gerichtlichen Rückschlag.

Gewinner/ Verlierer Oktober 2015 Ausserbörse

Gewinner	Veränd. in %		Verlierer	Veränd. in %	
	Kurs in Fr.	zum Vormonat		Kurs in Fr.	zum Vormonat
Welinvest	4000	+8,7	Pilatusbahnen	1810	-7,3
Zur Rose Group	20.50	+6	Davos Klosters Bergbahnen	197	-6,3
Zürcher Freilager	6300	+4	Lenzerheide Bergbahnen	23	-4,9
Schilthornbahn	1720	+3,1	Zürichsee Fähre Horgen-Meilen	6900	-4,7
Bad Schinznach	2300	+2,2	Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft	145	-3,4
Thurella	90	+2,1	Holdigaz	147.10	-3,8
IBAAarau	1110	+2,1	AG für die Neue Zürcher Zeitung	4750	-9,7

KMU-X Kalender

Datum	Unternehmen	Ereignis	beantr. Dividende
06.11.	Lagerhäuser der Centralschweiz	Generalversammlung	CHF 180
10.11.	Zur Rose Group	Infoabend in Basel	
11.11.	Zur Rose Group	Infoabend in Zürich	
12.11.	Typon Holding	a. o. Generalversammlung	
16.11.	Welinvest	Generalversammlung	CHF 250
17.11.	Zur Rose Group	Infoabend Bern	
18.11.	Zur Rose Group	Infoabend in Frauenfeld	

Welinvest

— Geldkurs: 4050 Fr. | Valor: 1017318



ANDRÉ SPILLMANN

Die Handelsaktivitäten im Oktober verharrten auf tiefem Niveau. Weil es an der Publikation von Ergebnissen bekannterer Unternehmen mangelte, blieben entsprechende Impulse aus. Der ZKB KMU Index gewann im Oktober

1,86% auf 1007,6.

Zu grösseren Transaktionen kam es in den Inhaberpapieren von Reishauer, obwohl keine unternehmensrelevanten Neuigkeiten bekannt wurden. Das Gleiche gilt für die Immobiliengesellschaft Espace Real Estate. Mit grösseren Volumen verloren die Papiere der Neuen Zürcher Zeitung an Terrain. Die Nachricht, dass gedruckte Presstetel nach wie vor ein grösseres Publikum als die digitalen Informationsträger haben, scheint den Kurs nicht beflügelt zu haben.

Gutes Sommerwetter half

Einen anfänglich verhaltenen Geschäftsgang meldet das Hotel Hof Weissbad für das laufende Jahr. Zu schaffen machte vor allem die Aufhebung des Euromindestkurses im Januar. Doch dank schönem Sommerwetter konnte ein Teil des Rückganges wettgemacht werden. Der Umsatz lag per Ende August nur noch 2% unter dem Vorjahreswert und 5% über Budget. 2014 war notabene das bisher beste Jahr des Hotels.

Der Cashflow bewegte sich im Rahmen der Vorjahre. An Bedeutung hat der Gesundheitsbereich gewonnen, der als Wachstumsmarkt bezeichnet wird. Das Gesundheitszentrum und die dazugehörigen Hotelzimmer sollen von Grund auf erneuert und ausgebaut werden. Parallel zum Neubau sind umfangreiche Re-

novationen und eine teilweise Umgestaltung des bestehenden Hotels vorgesehen.

Das Geschäftsjahr 2014/15 (per Ende April) der Lenzerheide Bergbahnen erfüllte die Erwartung der Geschäftsleitung nicht. Dank der wetterfesten Mountainbiker stieg zwar der Verkehrsertrag im Sommer 2014, doch war das wichtige Wintergeschäft durch den Schneemangel zum Saisonauftakt geprägt. So fehlten per Ende Dezember 55 000 Ersteintritte gemessen am Vorjahr, was bis Saisonende nicht mehr wettgemacht werden konnte. Die Ersteintritte im Geschäftsjahr sinken 4,3% auf 726 387.

Die Corvatsch-Aktionäre können aus der im April 2014 beschlossenen genehmigten Kapitalerhöhung von nominal 2 Mio. Fr. weitere Aktien zeichnen. Es stehen 333 334 neue Namenaktien à 6 Fr. nominal zur Verfügung. Der geplante Erlös soll für den Ausbau der Beschneigungsanlage und den Bau einer neuen Sesselbahn verwendet werden.

Die Beteiligungsgesellschaft Welinvest hält ein Portfolio, das sich schwerpunktmässig aus Immobilien, Aktien und Edelmetallen zusammensetzt. Rund 70% der Aktiven sind in Immobilien, 15% in Wertschriften und 4% in Gold investiert, der Rest ist Liquidität. Die Gesellschaft wird von der Familie von Finck kontrolliert. Wegen stagnierender Wertschriften- und Mieterträge lag der Betriebsertrag für das Geschäftsjahr 2014/15 mit 15,3 Mio. Fr.



Finanz und Wirtschaft
8021 Zürich
044/ 248 58 00
www.fuw.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 25'067
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 230.025
Abo-Nr.: 1074199
Seite: 15
Fläche: 49'071 mm²

auf einem nahezu unveränderten Niveau zum Vorjahr. Die Mietzinseinnahmen sanken 4% auf 8,53 Mio. Fr., bei einer unveränderten Leerstandquote von 1,2%.

Welinvest im Rückwärtsgang

Das konsolidierte Jahresergebnis fiel wegen Wertberichtigungen auf den Aktien- und Goldposition von 10,6 auf 2,6 Mio. Fr. Die Auflösung der Euroungergrenze verschlechterte die Situation zusätzlich. Unter dem Strich mussten 6 Mio. Fr. abgeschrieben werden. Die Eigenkapitalquote zu Buchwerten beträgt unverändert 67%; zu Verkehrswerten sind es 79%.

Der Verkehrswert der Liegenschaften wird mit 5% kapitalisiert, was einem Betrag von 171,2 Mio. Fr. bzw. 4280 Fr. pro Aktie entspricht. Gesamthaft beträgt der Gruppenverkehrswert 244,5 Mio. Fr. (-2,6% im Vergleich zum Vorjahr). Die Aktionäre stimmen an der Generalversammlung vom 16. November über eine um 50 auf 250 Fr. erhöhte Dividende ab. Das entspricht einer Ausschüttungsrendite von 6%. Die Unternehmensleitung blickt

eher skeptisch in die Börsenzukunft. Im laufenden Geschäftsjahr werden keine grösseren Wertberichtigungen erwartet. Ebenfalls laufen fortgeschrittene Verhandlungen für den Verkauf einer Liegenschaft mit der Aussicht auf einen «erheblichen» Gewinn.

Von einem Entscheid des Bundesgerichts war die Apothekenkette Zur Rose Group betroffen. Für den Online-Verkauf und Versand von Medikamenten braucht es in der Schweiz in jedem Fall ein Rezept. Das gilt selbst für Produkte, die in Apotheken rezeptfrei abgegeben werden, wie etwa Aspirin oder Kamillosan. Das Bundesgericht hat zwei Rekurse gegen die Versandapotheke Zur Rose gutgeheissen, welche von Swissmedic und Pharmasuisse eingereicht worden waren. In einer öffentlichen Sitzung annullierte das Gericht auch eine entsprechende Erlaubnis, welche der Kanton Thurgau der Versandapotheke gegeben hatte.

Gemäss der Zeitung «Le Temps» bekundet Genolier Swiss Medical Network, eine Tochter der kotierten Gruppe Aeviv Victroia, ein Interesse an der Übernahme

der Genfer Klinik Générale-Beaulieu. Die Transaktion soll zwar «freundlich» sein, doch hätten einige Mitbesitzer der Klinik Générale-Beaulieu bereits ihre abneigende Haltung gegenüber einer solchen Transaktion kundgetan, hiess es im Artikel. Dennoch wurden die Aktien im Oktober rege gehandelt.

Der Industrieminister Imbrey konnte die Erträge aufgrund eines a.o. Bewertungserfolgs einer Beteiligung im Vergleich zum Vorjahr 44,3% auf 3,8 Mio. Fr. steigern. Dieser Umstand konnte den grossen Umsatzrückgang der Kopyfract ausgleichen. Die Beteiligung litt unter grossen Schwierigkeiten wegen eines Tunnelauftrags und des starken Fränkens. Dennoch konnte ein Gewinn von 0,2 Mio. Fr. ausgewiesen werden. Im Vorjahr hatte ein Verlust von 0,68 Mio. Fr. resultiert. Die Aktionäre kamen in den Genuss einer um 25% auf 150 Fr. reduzierten Dividende.

.....
André Spillmann, Zürcher Kantonalbank, ist verantwortlich für Schweizer Aktien, ausserbörslicher Handel.